

*Überaus gelungenes Experiment*

## **Beifall für Benefizkonzert in Bahnhofshalle Bramsche**

von Yannick Richter



**Bramsche. Eigentlich steht die Wandelhalle des Bramscher Bahnhofs zurzeit leer. Am Sonntagabend war sie jedoch prall gefüllt. Die zum Konzertsaal umfunktionierte Halle war sogar so voll, dass beim ersten Benefizkonzert an diesem Ort kein einziger Sitzplatz mehr frei blieb. Grund dafür war eine musikalische Darbietung der Extraklasse, organisiert vom „Förderkreis der naturkindlichen Sammlungen Th. Thomas e. V.“.**

Unter dem Motto „Showtime – Klassiker aus Film, Musical und Jazz“ begeisterten Katrin Janssen-Oolo als Mezzosopranistin, Ingeborg Weyer am Piano und Hansdieter Meier an der Geige das Bramscher Publikum. Moderiert wurde die Veranstaltung, deren gesamter Erlös an die „[Stiftung der naturkundlichen Sammlungen Th. Thomas](#)“ geht, von Joachim Weyer.

Während die Musiker mit feinfühligem Klängen und einer fantastischen Stimme die Zuhörer fesselten, versorgte Joachim Weyer in charmanter Art und Weise das Publikum mit Informationen zu den aufgeführten Titeln und Hinweisen zu den Interpreten sowie Erklärungen und Hintergrundwissen zur Entstehungszeit und Handlung der ausgewählten Songs.

Unklar war an dieser perfekt organisierten Abendveranstaltung lediglich, inwieweit die Wandelhalle tatsächlich als Konzertsaal taugt. Die [ungewöhnlichen Räumlichkeiten](#) sollten jedoch zu keinem weiteren Problem werden. Durch Infrarotheizungen, die kostenlos von der Wallenhorster Firma Nano-Heat zur Verfügung gestellt wurden, wurde die Wandelhalle ausreichend beheizt. Und auch die Akustik des Gebäudes erwies sich nicht als Handicap. Im Gegenteil, denn schon nach den ersten wohlklingenden Tönen von Sängerin Katrin Janssen-Oolo

und den ersten Klängen von Ingeborg Weyer und Hansdieter Meier an ihren nahezu in Perfektion gespielten Instrumenten geriet der etwas ungewöhnliche Ort für ein Konzert beim Publikum schon in Vergessenheit.

Die 100 Zuhörer im Bahnhofsgebäude dankten es dem Musik-Trio und Moderator Joachim Weyer schon im ersten Teil des Benefizkonzerts mit tosendem Beifall. Nach der Pause nahm die musikalische Darbietung noch einmal an Fahrt auf, und spätestens als Joachim Weyer zum Ende noch selbst musizierte und gemeinsam mit Katrin Janssen-Oolo im Duett sang, gab es im Publikum kein Halten mehr. Mit doppelter Zugabe und stehenden Ovationen endete diese kurzweilige und von vorne bis hinten gelungene Musikveranstaltung.

